

# 60 Jahre Carnica in Schleswig-Holstein

## Die Carniczucht in Schleswig-Holstein und Hamburg.

Eine Gedächtnisniederschrift von Hans Quelle, aus Versammlungen und Vorträgen, sowie eigenen Unterlagen.

### Vorwort zur Zucht :

Schon Anfang der 30iger Jahre folgten aufgeschlossene Imker dem Zuchtgedanken von Herrn Prof. Dr. Zander mit der heimischen Nigrabiene (*Apis mellifica mellifica*). Es wurden mehrere Landbelegstellen aufgebaut, so auch 1934 die Belegstelle "Sachsenwald" als Nigrabelegstelle. Zum Leiter dieser Belegstelle wurde Herr Theodor Schoel ernannt.

### Zucht der Carnica :

Als 1938 der Vorsitzende der Reichsfachgruppe Imker, Herr Kickhöffel, Schleswig-Holstein und Hamburg zum Nigra-Reinzuchtgebiet erklärte, mußte er den Landesteil Schleswig ausgliedern, da seit 1936 der Berufs- und Erwerbsimker Herr Jan Lassen aus Wohlde im Treenetal schon die Carnica des Stammes "Sklenar" hatte.

Im Mai 1940 kaufte Herr Lause aus Hude östlich von Friedrichstad das erste Peschetzvolk. Im ersten Jahr wurden reichlich Königinnen gezogen und im August 40 Königinnen zur Erprobung verteilt. Unter diesen Imkern waren P.A.Bertram, Th.Schoel, W.Lauer, E.Dohrn und weitere Züchter, die mir nicht bekannt sind.

Bei der Erprobung dieser geographischen Rasse (*Apis mellifica carnica*) machte das norddeutsche Seeklima der Gebirgsbiene in der Anpassung keine Schwierigkeiten.

1943 wurde von P.A.Bertram, Voßfelde bei Reinfeld, der erste Peschetzzüchterring mit fünf Mitgliedern unter den Namen "Fohlenkoppel" gegründet. Mit der Gründung des Züchterringes ist auch die Inselbelegstelle "Hallig Hooge" ins Leben gerufen worden.

Nach dem Kriege mußte die Zuchtorganisation neu aufgebaut werden. Es entstanden jetzt die Landeszüchten: "Peschetz", "Sklenar" und "Troiseck". Der züchterische Aufschwung wurde durch die Bildung von Züchterringen bestätigt, bereits 1949 gab es 27 Züchterringe.

Als 1954 Herr Prof. F. Ruttner die Beweise zur Mehrfachpaarung bei der Königin veröffentlichte, wurde vom Züchterrath unter Vorsitz von Herrn Dr. W. Keßler beschlossen: "Ab 1955 zwei und mehr Gattenvölker auf den Belegstellen aufzustellen." Die damaligen Zuchttrichtlinien des D.I.B. wurden nicht sofort auf diesen wissenschaftlichen Fortschritt umgeändert.

Bei der Jahreshauptversammlung im November 1960 wurde die 20jährige Zuchtarbeit in der Landeszucht "Peschetz" vom Vorsitzenden Herrn Schoel gewürdigt. Es wurden 55609

Königinnen aufgezogen und zu den Insel- und Landbelegstellen gebracht. Ob in dieser Zahl auch die standaufgestellten Königinnen enthalten sind, entzieht sich meiner Kenntnis.

Im November 1964 schlossen sich die drei Landeszüchten zur Vereinigten Landeszucht "Carnica" zusammen.

Herr Th.Schoel wurde zum 1.Vorsitzer gewählt, Herr Dr.W.Keßler zum 2., Herr Joh.Falkenberg zum 3., Herr K.Brunsen zum Kassenwart, Herr K.H.Potschka zum Schriftführer, Herr E.Dohrn zum Hauptzuchtbuchführer, zu Beisitzern alle Belegstellenleiter. Es wurde dabei beschlossen, daß alle drei Landeszüchten in eigener Verantwortung ihre Inselbelegstellen weiter führen, weiterhin daß die Zuchtrichtlinien des Imkerbundes, sowie die des Landesverbandes und der eigenen Satzung mit Korridentlinien innezuhalten sind.

Die Inselbelegstellen von Norden nach Süden:

List: Troiseck

ab	bis	Belegstellenleiter
1947	1965	Joh.Falkenberg, Ratzeburg
1966	1967	Brunsen, Oldesloe
1968	1971	Joh.Falkenberg, Ratzeburg
1972	1974	H.Greving, Hamburg-Bergedorf
1975	1975	Joh.Falkenberg, Ratzeburg
1976	1978	Imkerschule, Bad Segeberg
1979	heute	F.Drusch, Einhaus bei Ratzeburg

Puan Klent: Peschetz:

ab	bis	Belegstellenleiter
1950	1953	W.Straube, Wentorf bei Hamburg
1954	1991	Dr.W.Keßler, Hamburg
1992	heute	Frau E.Muusz, Hamburg

Amrum: Peschetz

Diese Belegstelle wurde 1961 von G.Krüger, Hamburg, mit dem amrumer Imker M.Ph.Martinen ins Leben gerufen. Auf dieser Belegstelle sind mehrere Geschwister-Sippen der Carnica Peschetz vorhanden. Herr Dr.Keßler bezeichnete diese Belegstelle als Gen-Pool zur Vermeidung von Inzuchtschäden.

**Hamburger Hallig: Sklenar:**

<b>ab</b>	<b>bis</b>	<b>Belegstellenleiter</b>
1953	1965	K.Sievers, Kiel
1966	1991	O.Gosau, Schenefeld
1992	1995	H.Gabler, Itzehoe

**Hallig Hooge: Peschetz:**

Die ersten sieben Jahre P.A.Bertram, Reinfeld

Ab 1951 bis 1961 E.Dohrn, Hademarschen

ab 1962 bis heute F.Baumgarten und Nachfolger M.Schell, Flemhude bei Kiel.

Ab 1967 "Carnica 65", dies Carnica Bezeichnung wurde 1975 auf dem Berufs- und Erwerbsimkertag in Soltau von Herrn Baumgarten bekanntgegeben.

**Hallig Gröde und Nordstrandisch Moor: Peschetz und Troiseck**

Diese Belegstelle wurde von Herrn O. Schulz, Ellerbek aufgebaut und in jeden Zuchtjahr geteilt für Peschetz und Troiseck genutzt, Fremdbenutzung war und ist möglich.

Jetziger Leiter ist Herr Justus Mathies, Malente-Benz.

**Helgoland:**

Die Belegstelle wurde von Herrn Prof.Dr.Goetze für seine wissenschaftlichen Zuchtversuche bis zum Ausscheiden aus dem Dienst genutzt.

Ab 1969 für den aus der Dissertationsarbeit von Herr Böger entstandenen Zuchtstamm "Carnica Balkan" Ab 1969 wird die Belegstelle von Herrn H.Warnholz, Rendsburg betrieben.

**Das Körwesen:**

Die Körungen erfolgen nach der Standardbeschreibung von Herrn Prof. Dr. Goetze, Heft 4, "Das Körwesen" von 1942 und den Erfahrungen von P.A.Bertram aus der Großtierzucht.

Der Züchterrät hat in mühseliger Arbeit einen Körschein entworfen, der

1. Ahnen und Eigenleistung enthält,
2. Reinpaarung ( Körpermerkmale) und
3. Volkseigenschaften.

Herr Joh.Falkenberg hat zur Erleichterung eine Anleitung zum Kören der Carnica Biene geschrieben. Die 5. überarbeitete Köranleitung erschien 1988 erstmals als Druck durch den Landesverband Schleswig-Holsteiner und Hamburger Imker e.V. Diese Arbeitshilfe für die Körung ist für jeden Sachverständigen (Körmeister) bei der Körung ein Hilfreiches Nachschlagewerk. Die Bezeichnung Körmeister hat Herr Prof. Dr. Goetze eingeführt (siehe Heft 4).

### Die Hauptzuchtbücher:

Die Hauptzuchtbücher in Schleswig-Holstein und Hamburg sind, wie in der Großtierzucht, zur Erfassung aller gekörten Völker eingerichtet worden. Alle anerkannten Zuchtvölker müssen auf der Rückseite des Körscheins den Namen, die Hauptzuchtbuchnummer und die Unterschrift des Hauptzuchtbuchführes tragen. Wie in allen anderen Bundesländern sind nur anerkannte Reinzüchter zur Zuchtbuchführung nach den Zuchtrichtlinien des D.I.B. verpflichtet. Eine Anerkennung zum Reinzüchter in Schleswig-Holstein und Hamburg beinhaltet 5 Jahre Zuchtbuchführung und Reinpaarung. Die Anerkennung wird auf der Landeszuchtausschußsitzung nach Beschluß ausgesprochen. Nach der Anerkennung sind die Zuchtrichtlinien des D.I.B. zu befolgen. Alle anderen Königinnenerzeuger können ihre inselgepaarten Königinnen durch einen Sachverständigen (Körmeister) kören lassen und diese zur Eintragung einreichen.

Die Hauptzuchtbücher werden zweigleisig gefahren:

1. durch fortlaufende Nummern,
2. durch die Namensgebung, als Gedächtnisstütze.

Herr P.A.Bertram führte das Hauptzuchtbuch "Peschetz" 1943 rückwirkend ab 1941 ein. Nach diesem Muster wurden später alle Zuchtbücher eingerichtet. 1953 das Troiseck-Zuchtbuch, vorher gab es private Zuchtbücher. Ab 1965 das Sklenar-Zuchtbuch rückwirkend bis 1960, vorher gab es auch hier private Zuchtbücher.

Die alphabetische Namensvergabe begann 1941 mit "A" und endete 1964 mit "Z", die Buchstaben x und y wurden nicht benutzt. 1965 wurde wieder mit "A" Namen und der Nummer 1 begonnen und endete 1987, die Buchstaben "i" und "j" wurden als ein Jahrgang genutzt und x wie y wieder ausgelassen. Ab 1980 wurden bei Geschwistervölkern (Königinnen) gleiche Namen mit Zusatzbezeichnungen, jedoch eine fortlaufende Nummer gegeben.

1988 ist zum dritten Mal mit "A" und 1 begonnen worden.

### Eintragungen seit der Führung der Zuchtbücher:

#### Peschetz:

Ab 1941 bis 1950	privates Zuchtbuch P.A.Bertram, in Gemeinschaft mit anderen.
ab 1951 bis 1964	1134 Eintragungen, einschließlich Zuchtbuch Bertram.
ab 1965 bis 1987	1605 Eintragungen
ab 1988 bis heute	340 Eintragungen

**Traiseck:**

Ab 1953 bis 1964 100 Eintragungen, ohne private Zuchtbücher  
ab 1965 bis 1987 777 Eintragungen  
ab 1988 bis heute 312 Eintragungen

**Sklenar:**

Ab 1965 bis 1987 216 Eintragungen, mit 4 Eintragungen ab 1960  
ab 1988 bis heute 138 Eintragungen

**Kombination:**

Ab 1961 bis 1964 4 Eintragungen  
ab 1965 bis 1987 499 Eintragungen  
ab 1988 bis heute 133 Eintragungen

Die Zuchtbücher "Balkan" und "Carnica 65" werden vom Verfasser nicht geführt.

Sollten bei dieser Niederschrift Imker, die den Aufbau der Zucht mit gefördert haben und nicht genannt wurden, so bitte ich um Entschuldigung.

Adresse des Verfassers:

Hans Quelle  
Kätnerweg 19  
22393 Hamburg